

Edikt.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht in Gurkfeld die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaften als: Grundparzellen 2431/3, 2431/4, 2671/3 in die neu zu eröffnende Grundbucheinlage 3. 866, Katastralgemeinde Bründl, gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaft in die vorbezeichnete Grundbucheinlage verfügt hat.

Infolgedessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. März 1911

als der Tag der Eröffnung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaften mit der allgemeinen Grundbuchung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diese Liegenschaften nur durch Eintragung in dieser Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld eingesehen werden kann, bezüglich der erwähnten Liegenschaft das in dem obbezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem 1. März 1911 erworbenen Rechtes eine Änderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaft betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchsteuern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. März 1911 auf diese Liegenschaft oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Landstande gehörig eingetragen werden sollen, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1911

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Ediktfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 24. Dezember 1910.

(139)

St. 795

a. o.

Razglasilo.

Po § 60 zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v zvršitev:

1.) nadrobne razdelbe pod zemljek. vl. 235 davčne občine Lanišče, sodni okraj Ljubljana, vpisane skupne pašne parcele 1572 1;

2.) nadrobne razdelbe, oziroma uredbe pod zemljek. vl. 97 davčne občine Babin vrt, sodni okraj Kranj, vpisanih skupnih parcel 91 do 95, 114, 142 in 187 do 189 (planina Povlje-Velika poljana), postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja dr. Ivana Vrtačnik v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične takoj.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, glede pristojnosti oblasti, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddajo, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zavezanosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi zvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

-V Ljubljani, dne 31. decembra 1910.

Grundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der:

1.) Spezialteilung der unter Grundbuchs-Einl. 235 Katastralgemeinde Lamsche, Gerichtsbezirk Laibach, vergewährten gemeinschaftlichen Weideparzelle 1752/1;

2.) Spezialteilung, beziehungsweise Regulierung der unter Grundbuchs-Einlage 97 Katastralgemeinde Babendorf, Gerichtsbezirk Krainburg, vergewährten Gemeinschaftsparzellen 91 bis 95, 114, 142 und 187 bis 189 (Alpe Boofje-Beifla Poljana), als k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkskommissär Dr. Johann Brtačnik in Laibach beauftragt.

Die Amtswirkksamkeit dieses k. k. Lokalkommissärs beginnt sofort.

Von diesem Tage anfangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

K. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.
Laibach, am 31. Dezember 1910.

(145) 3 1

3. 216 B. Sch. R.

Konkursauschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Moritnice ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 12. Februar 1911

hieramts einzubringen.

Zu trainischen öffentlichen Volksschuldiensten noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 11ten Jänner 1911.

(89) 3-3

3. 2658.

Konkursauschreibung.

An der dreiklässigen Volksschule in Dragatusch gelangt eine Lehrstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 30. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Tschernembl, am 18. Dezember 1910.

(90) 3-3

3. 2719

Konkursauschreibung.

An der zweiklässigen Volksschule in Altemarkt bei Pölland gelangt die Oberlehrerstelle zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 30. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Tschernembl, am 30. Dezember 1910.

(31) 3-3

3. 3872.

Konkursauschreibung.

Zu Schulbezirke Laibach (Umgebung) gelangen nachstehende Lehrstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung:

1.) Die Oberlehrerstelle an der dreiklässigen Volksschule in Horjul;

2.) eine Lehrstelle an der auf fünf Klassen erweiterten Volksschule in Franzdorf;

3.) zwei neuinstantierte Lehrstellen an der sechsklässigen Volksschule in Oberlaibach;

4.) eine Lehrstelle an der sechsklässigen Volksschule in Mariafeld;

5.) die Lehr- und Leiterstelle an der ein-klassigen Volksschule mit einer provisorischen zweiten Klasse in St. Kanzian.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche um eine dieser Lehrstellen sind abge-jondert im vorgeschriebenen Dienstwege bis

1. Februar 1911

hieramts einzubringen.

Die im trainischen öffentlichen Volksschul-dienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach, am 27. Dezember 1910.

Grundmachung.

Unter Bezugnahme auf die Grundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 1. Jänner 1911, 3. 32. 22 ex 1910, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Detailprojekt (Situationen) für die durch das Gesetz vom 30. Dezember 1907, R. G. Bl. Nr. 281, fichergetellte Eisenbahnlinie von Rudolfswert über Rötting an die Landesgrenze gegen Karlsbad unter vorläufigem Ausschlusse der Streckenteile von km 3-560 bis 5-526 und 47-520 bis 49-500 vom heutigen Tage an bis inklusive 23. Jänner 1911 während der Amtsstunden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl zu jedermanns Einsicht auflegt.

Die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, sowie der Namen und Wohnorte der zu Enteignenden, die Verzeichnisse der Wege und Wasserläufe sowie die Grundeinschlagspläne, dann das Operat über die feuergefährlichen Herstellungen und schließlich die Verzeichnisse der Tunnel- und Wasserleitungsfervituten liegen innerhalb des Zeitraumes vom 15. bis 31. Jänner 1911 bei den betreffenden Gemeindeämtern zu jedermanns Einsicht auf.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 11. Jänner 1911.

St. 554.

Razglas.

Nanašaje se na razglas c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 1. januarja 1911, št. 32.422 z leta 1910, se dá s tem na splošno znanje, da so podrobni načrti za napravo železnice iz Novega mesta do deželne meje pri Metliki, zagotovljene po zakonu z dne 30. decembra 1907, drž. zak. št. 281, razven železniških delov od km 3-560 do 5-526 in km 47-520 do 49-500 od današnjega dne do 23. januarja 1911 pri tem c. kr. okrajnem glavarstvu razpoloženi in v uradnih urah vsakemu na ogled.

Zaznamki zemljišč, ki se zahtevajo za to železnico in dotičnih pravic kakor tudi imena in bivališča tistih, čijih zemljišča in pravice naj se razlaste, potem zaznamki potov in strug (vodá), nadalje operat o napravah, za ogenj varnih, ter zaznamki službinskih pravic za tunel (železnični predor, in za vodovode so pri županstvih na razpolago, kjer jih od 15. do 31. januarja 1911 vsakdo lahko pregleda.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju, 11. januarja 1911.

(155)

3. 1124.

Grundmachung.

Das k. k. Eisenbahnministerium hat mit dem Erlasse vom 27. Dezember 1910, 3. 60.400/19a, das Projekt der k. k. priv. Südbahngesellschaft für das Überstellen der Antriebsvorrichtungen für die Schranken in km 416.423, 447.291 und 447.660, sowie für die Sperrung des Wegüberganges in km 416.423 der Linie Wien-Triest als entsprechend befunden und der Landesregierung zur Amtshandlung übermittelt.

Über Beifügung des genannten Ministeriums wird über dieses Projekt die politische Begehung nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen der Handelsministerialverordnung vom 20. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, auf Freitag den 20. Jänner 1911

mit dem Zusammenritte der Kommission, und zwar hinsichtlich des Projektes für die Überstellung des Antriebes für den Zugschranken in km 416.423 vom Wächterhause 616 bis zum Stellwerke der Station Laase und Sperrung dieses Schranken am Bahnhof in Laase um 7 Uhr 40 Min. früh und hinsichtlich der Umstellung und Kombiniierung der Zugschranken in km 447.291 und 447.660 beifüge Bedienung vom Wächterhause 656 an der Haltestelle Preßer um 10 Uhr 15 Min. vormittags, anberaumt.

Das Projekt kann bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach innerhalb der von dieser Behörde fundzumachenden 8 tägigen Frist eingesehen werden.

Hievon werden die Beteiligten mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß es ihnen freisteht, allfällige Einwendungen gegen das Projekt bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach oder spätestens bei der politischen Begehungskommission vorzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 11. Jänner 1911.

St. 1124.

Razglas.

C. kr. železnično ministrstvo je z odlokom z dne 27. decembra 1910, št. 60.419/a, spoznalo, da je projekt c. kr. priv. južno železnične družbe radi premembe in zapirano železničnih zatvornic v km 416-423, 447-291 in 447-660, ter da se zapre železnični prehod v km 416-423 železnične proge Dunaj-Trst. raz strokovno stališče primeren, ter ga je poslala c. kr. deželni vladi v Ljubljani v uradno poslovanje.

Po ukazilu navedenega ministrstva je tem projektu določen politični obhod po dotičnih določilih ukaza trgovinskega ministrstva z dne 20. januarja 1879, drž. zak. št. 19, in petek dne

20. januarja 1911

s pristavkom, da se snide komisija in sicer radi projekta za premembo zapiranja zatvornic v km 416-423 pri čuvajnici 616 k čuvajniški postaji v Lazah in da se ta zatvornica zapre ob 7 uri 40 minut zjutraj na kolodvoru v Lazah in radi spremembe in spojenja za piranja vlačnih zatvornic v km 447-291 in 447-660 od čuvajnice 656 na postajališču Preserjah ob 10. uri 15 minut dopoldne.

Projekt se more upogledati pri okrajnem glavarstvu v Ljubljani v roku osmih dni, ki ga razglaši to oblastvo.

O tem se obveščajo vdeleženci s pristavkom, da jim je dano na prosto voljo, morebitne ugovore zoper projekt vložiti pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Ljubljani, ali pa najkasneje pri politični obhodni komisiji.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 11. januarja 1911.

(1) 3-3

3. 2144.

Konkursauschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Bobstent ist die Lehrstelle für eine männliche Lehrkraft definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. Jänner 1911

hieramts einzubringen.

Zu trainischen öffentlichen Volksschuldiensten noch definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg, am 29. Dezember 1910.

(70)

P 135/10

26

Prostovoljna sodna dražba nepremičnin.

Pri c. kr. okrajnem sodišču v Šk. Loki je po prošnji lastnika Rudolfa Čadež v Šk. Loki št. 50 po skrbniku Ivanu Cizl iz Tržiča na prodaj po javni dražbi sledeča nepremičnina, za katero se je ustanovila pristavljena izklicna cena in sicer hiša št. 50 v Šk. Loki z moderno urejeno pekarijo, stoječa na stavb. parceli št. 183 in vrtna parcela št. 583, kateri parceli spadata k vlož. št. 85 kat. obč. Škofja Loka, za katero se je ustanovila izklicna cena v znesku 24.000 K.

Dražba se bo vršila dne

23. januarja 1911, dopoldne ob 11. uri v Šk. Loki na licu mesta.

Ponudbe pod izklicno ceno se ne sprejmo.

Na posestvu zavarovanim upnikom ostanejo njihove zastavne pravice brez ozira na prodajno ceno.

Dražbeno izkupilo je plačati 14 dneh po pravomočni razdelitvi najvišjega ponudka.

Dražbene pogoje je mogoče upogledati pri sodišču v Škofji Loki, sobi št. 5.

C. kr. okrajno sodišče v Šk. Loki

(105)

C 1/11

Edikt.

Wider den abwesenden Rudolf Ruppel, Besitzer in Unterlag Nr. 26, wurde von Katharina Wolf, Magd in Unterlag Nr. 26, wegen 460 K eine Klage eingbracht.

Die Tagssagung wurde für den 18. Jänner 1911, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 3, angeordnet.

Der zur Wahrung der Rechte der Beklagten zum Kurator bestellte Notariatskandidat Josef Piriz in Gottschee wird ihn so lange vertreten, bis er sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abteilung II, am 8. Jänner 1911.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Deutsche Bühne.) Freitag, den 13. Jänner, „Der Himmel auf Erden“. Schwan in drei Akten von Julius Horst. — Ein junger Ehemann leiht seinem Freunde seine Frau aus — d. h. nur pro forma — wofür dieser sein Landgut wieder dem ersteren leihweise zur Verfügung stellt, beides, um nahen Anwandten gegenüber eine begonnene Täuschung erfolgreich weiterführen zu können. Indem nun diese beiden, der Schwiegervater des einen Freundes und die Tante des anderen, gleichzeitig erscheinen, wodurch die Freunde gezwungen werden, ein Quodlibet neuer Täuschungen zu erfinden, wird der Wirrwarr auf den höchstmöglichen Gipfel getrieben. Der Schwan läßt nun zwar die beiden betrogenen Verwandten immer wieder scharf aufeinanderprallen, labiert sie jedoch beide glücklich aus dem Lügenmeer, in dem sie sich ahnungslos bewegten, wieder heraus, ohne daß ihnen die Augen aufgingen. Allen Teilen fällt der Himmel auf Erden zu, indem sich zuletzt alle drohenden Konflikte in der schönsten Harmonie auflösen und die drei heiratsfähigen Paare dem Ziele stehen. Diese gewiß genügend possenhafte Handlung ist mit soviel Schalkheit und echtem Humor durchgeführt und so reichlich gespickt mit zwerchfellerschütternden Situationen und Wigen, daß wirklich der Ausdruck: „Größter Vacherfolg“ in vollstem Maße berechtigt erscheint. Wir können uns kaum erinnern, daß im hiesigen Theater eine heiterere Stimmung geherrscht hätte, als diesmal in dem leider nicht voll besetzten Hause. Es war eine Heiterkeit im Stile der guten, alten Zeit eines R. Benedix und Moser, gesunde, unge störte Heiterkeit, wie man sie leider in der heutigen Bühnenliteratur immer seltener findet. Es widerstrebt uns, die Darstellenden im einzelnen zu charakterisieren, da allgemein mit fortwährendem Feuer und sprühendem Humor gespielt wurde. Erwähnt möge werden, daß Herr Direktor Richter eine Rolle durchführte, die ihm wie auf den Leib geschnitten war. Fräulein Selbing, die wir zumeist in Rollen zweifelhaften Lebenswandels sahen, war als junge reizende Frau besten Rufes gleich vorzüglich. Die Herren Wehdner, Heim und Winterberg charakterisierten mit gewohnter Vollendung ihre dankbaren Partien. Fräulein Hettler war vor die schwierige Aufgabe einer übertrieben possenhafte Rolle gestellt, die kaum mit vollem Realismus gegeben werden kann und daher nicht immer ganz glaubhaft herauskam. Zwei kleinere Damenrollen lagen in Händen von Fräulein von Alsen und Fräulein Stelzer und kamen entsprechend zur Geltung. P.

— (Aus der deutschen Theaterkassette.) Montag geht das ungemein amüsante Lustspiel „Buridans Esel“ von Robert de Flers und G. A. Caillabet zum zweitenmale in Szene. Bei der Erstaufführung erzielte das lustige Stück einen durchschlagenden Erfolg. — Mittwoch gelangt zum Benefiz für den Spielleiter und Schauspieler Hans Winterberg das Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“ von Björnsterne Björnson, das am Wiener Hofburgtheater großen Erfolg hat, zur ersten Darstellung. — Für Freitag steht die Operettennovität „Das Musikantenmädchen“, Musik von Georg Jarro, in Vorbereitung.

— (Kammermusikabend.) Wie uns von der Philharmonischen Gesellschaft mitgeteilt wird, ist die Pianistin Fräulein Casper aus Innsbruck erkrankt. Da der Kammermusikabend nicht verschoben werden kann, hat Fräulein Gja Kulavics in liebenswürdiger Zuberkommenheit zugesagt, einige Lieder vorzutragen. Ebenso hat Herr Heinrich Wettach bereitwillig den Klavierpart im Quintett von Dohnányi übernommen.

Büchereinheiten.

— („Der Wehrwolf.“) Eine Bauernchronik von Hermann Löns. Geh. 3 K 60 h, geb. 4 K 80 h. — Nach dem „Lezten Hansbur“ wußte man, daß Löns zu den großen Hoffnungen der deutschen Literatur gehört: eine sichere Originalität, eine schöpferische Phantasie, wie sie lange Zeit neben Spitteler in unserer zeitgenössischen Produktion nicht vorhanden war, und dazu eine Kraft des Ausdrucks, die gesättigt wurde von seltener Sinnesempfindlichkeit und der feinsten Beobachtung der Natur, des Volkes, der Bauern. Mit dem Instinkt des reifen Künstlers hat Löns jetzt einen Stoff gefunden, der alle seine Gaben zwanglos entfaltet und betätigt. Im Dreißigjährigen Kriege hält sich ein Heidedorf trotz der Soldatenbanden, Räuberhorden und Zigeunertrupps. Die große wuchtige Bildwirkung kommt in erster Linie zustande durch den rohen, rauhen Stil, der den starken Grundtönen erst die dumpfe, tiefe Resonanz gibt. Dieser Stil ist einzigartig und wird in seiner frischen Unerkrodenheit gewiß eine lebhaftige Diskussion in der Kritik hervorrufen. Kein Chronikentudium hat ihn gezeugt, sondern die innigste Kenntnis der Volkssprache und des Dialekts, und so wird auch die modernste Wendung verwendbar, nicht weil sie historisch echt, sondern weil sie psychologisch wahr ist. Neben den Menschen und der Handlung spielen auch die Tiere und Pflanzen eine wichtige Rolle, denn aus dem Boden ist dieses Dichtergebilde gewachsen.

— („Marie-Claire.“) Roman von Marguerite Audou. In's Deutsche übertragen von Olga Bohlbüch. Geh. 3 K 60 h, geb. 4 K 80 h. — Der gestern noch gänzlich unbekannte Name der Madame Marguerite Audou geht heute in der französischen Metropole und weit über ihre Grenzen hinaus von Mund zu Mund. Ihr Roman „Marie-Claire“ hat aus der armen Näherin in wenigen Tagen eine vielbewunderte Schriftstellerin gemacht. Octave Mirbeau, dieser bekannte und berufene Schriftsteller, sagt in seinem Vorwort: „Es ist ein Werk von großem Geschmac, das sich durch Wahrscheinlichkeit, Einfachheit und Tiefe der Empfindung, sowie hohen geistigen Wert auszeichnet, kurz, ein überraschendes Buch. Alles steht darin auf dem richtigen Fled, Dinge, Landschaften und Menschen, alles trägt jenen Zug, der allein diesen Dingen Leben einzuhauchen vermag und sie unausslöschlich macht. Das, was uns an diesem Buche fesselt, ist die Kraft der inneren Handlung und jener weiche, liebliche Schimmer, der über ihm liegt, wie der Glanz der Sonne an einem schönen Sommermorgen.“

— („Zineffen vom Leben, Lieben, Lachen.“) Von Horst Schöttler. Geh. 3 K 60 h, geb. 4 K 80 h. — Das ist ein Buch, das man daheim auf dem Tischart, an der See im Strandkorb und im Hochwald in der Hängematte lesen soll, oder auch im Speisewagen des Zugzuges und in der Kabine der Zeppeline, denn dies Buch eines neuen Namens in einer neuen Form ist ein durchaus modernes Buch, wie geschaffen für die nervösen Menschen unserer schnellebigen Zeit, wo man nicht mehr die Ruhe hat für einen neunbändigen Roman. Aber nicht lesen nur soll man's, sondern genießen, am wenigsten kritisieren, denn es ist von einem Genießer geschrieben, von einem lachenden Philosophen, einem modernen Weltmann, einem klugen und feinen Kopf, der mit junggebliebenen Augen beobachtend in die Welt sieht, die ihn so Vieles und Schönes erleben ließ.

Die hier besprochenen Bücher sind durch die Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach zu beziehen.

— (Wetterbericht.) Die allgemeine Wetterlage hat seit gestern wieder eine starke Veränderung erfahren. Die tiefe Depression über Nordfrankreich hat sich stark verflacht und ist zum Teile verschwunden; kleine Überreste finden sich als sekundäre Depression nördlich von den Alpen und über dem westlichen Mittelmeere. Von Nordwesten drängt hoher Luftdruck gegen Mitteleuropa vor. In den westlichen Alpenländern und in den Sudetenländern ist Trübung mit Temperaturzunahme eingetreten. Südlich von den Alpen ist es noch heiter. In Laibach hält das strenge Frostwetter bei Windstille und fast heiterem Himmel an. Der Luftdruck ist in rapidem Steigen begriffen. Die heutige Morgentemperatur betrug bei leicht bewölktem Himmel — 10,6 Grad Celsius. Die Beobachtungsstationen meldeten folgende Temperaturen von gestern früh: Laibach — 9,8, Klagenfurt — 15,7, Görz — 4,0, Triest — 1,0, Pola — 1,2, Agram — 3,4, Sarajevo — 9,0, Graz — 13,8, Wien — 6,2, Prag — 6,8, Berlin 0,5, Paris — 1,0, Nizza 3,6, Neapel 5,1, Palermo 9,6, Algier 11,8, Petersburg — 5,2; die Höhenstationen: Obir — 6,8, Sonnblick — 14,5, Säntis — 10,3, Semmering — 4,6 Grad Celsius. Voraussichtliches Wetter in der nächsten Zeit für Laibach: Kaltes, leicht bewölktes und ruhiges Wetter anhaltend.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Jänner	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0° reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Ansicht des Himmels	Niederschlag in Millimetern
13	2 U. N.	730,7	-5,0	SSW. schwach	teilw. bew.	
	9 U. M.	733,1	-8,5	S. schwach	heiter	
14	7 U. F.	728,2	-12,6	SD. schwach	bewölkt	0,0

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur beträgt -7,8°, Normale -2,6°.

Tagesbericht der Laibacher Erdbebenwarte und Funkenwarte:

(gegründet von der Krainischen Sparkasse 1897.)

(Ort: Gebäude der k. k. Staats-Oberrealschule.)

Lage: Nördl. Breite 46° 03'; östl. Länge von Greenwich 14° 31'.

Aufzeichnungen:

Bebenberichte: Am 5. Jänner gegen 3 Uhr Stöße in Esseg. Am 11. Jänner gegen 9 Uhr 52 Minuten und 9 Uhr 59 Minuten Beben in Agram. Am 9. Jänner gegen 13¼ Uhr schwache Stöße in Messina.

Bodennunruhe: Stark.

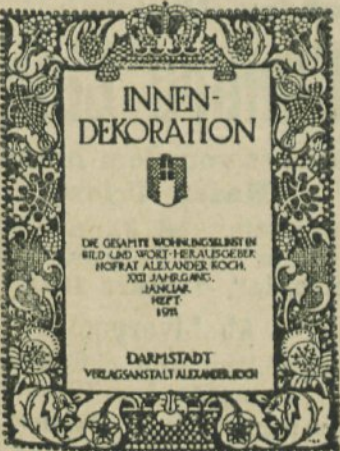
* Die Zeitangaben beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit und werden von Mitternacht bis Mitternacht von 0 Uhr bis 24 Uhr gezählt.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel Union.

Am 12. Jänner. Unga, Timpel, Ingenieure; Blühweis, Kfd., Graz. — Stäber, Kfm., Dresden. — Kolacio, Bankbeamter, Fiume. — Brohasla, Kfm., Triest. — Klementic, Oberbaurat; Szente, Kfm.; Deutsch, Inspektor; Pribrom, Ing.; Löwn, Drucker, Engelsmann, Seidler, Keiß, Weiner, Venitus, Fleder, Harter, Fell, Briefer, Lemberger, Hamburger, Hasterlik, Buterit, Grosner, Hartstein, Kide., Wien. — Kopitar, Kaplan, Leskovec. — Kleindienst, Pfarrer, Bigaun. — Öller, Kfd., Linz. — Felbinger, Kfd., Klagenfurt.

BEHAGLICHES WOHNEN!



Die monatlich erscheinenden Hefte der im 22. Jahrgang stehenden

INNEN-DEKORATION beanspruchen die Aufmerksamkeit jedes Kunstfreundes.

DAS JANUARHEFT BIETET IN mehr als 100 Abbildungen, 8 Tondrucken u. 1 Farbenblatt Dielen, Wohn- u. Repräsentations-Räume für das vornehme u. bürgerliche Heim, Musik-, Damen- u. Herrenzimmer, Speisezimmer mit Tafel- Dekorationen, Schlafzimmer, viele Einzelmöbel und Sitz-Arrangements. Es ist einzeln für M. 2.50 käuflich. (Jahres-Abonn. M. 20.—)

Zu beziehen durch Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach.

BEI BEZUG AUF DIESES INSERAT GRATIS! senden wir das illustrierte Miniatur-Heft 1910

(149) 6—1

G. FLUX

Laibach, Herrengasse Nr. 6 behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (152)

sucht dringend: Feineres Kinderfräulein in adeliges Haus nach Görz zu einem Kind, 36 bis 40 K Gehalt; Bedienter für Laibach, guter Lohn, viel Trinkgelder; mehrere Stubenmädchen und einfache Köchinnen für alles, 24 K Lohn etc. etc. — Sehr empfohlen werden: Zwei feine Köchinnen mit mehrjährigen Zeugnissen, verlässlich, sparsam, rein, gehen auch aufs Land, mit guter Nachfrage.

Echte

Persianer Jacke

ist billig zu verkaufen.

Anzufragen: Jakobs-Platz Nr. 4, I. Stock. (151) 2—1

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vor rätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.



(3738) 7—7

Ingenieur-Akademie

Konstanz a. Bodensee

Modernst eingerichtetes Institut Süddeutschlands.

Neubau

Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur

und

Technikum

(Prosp. frei.) (4318) 25—16

(34) Nr. 52-2

BLUTARME

und Rekonvalescente ist das beste Heilmittel der von den Ärzten empfohlene, blutbildende, schwarze Dalmatiner Medizinalein

„Kuč“

4 Flaschen (5 kg) franko K 4.—
Br. Novaković, Laibach.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im International. Adressen-Bureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien, I., Sonnenfelsg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Nádor utca 20. Prospekte franko.

(3765) 16

Freiwilliger Verkauf einer Dampf- u. Kunstmühle in Triest.

Am 18. Jänner 1911 um 10 Uhr vormittags findet der freiwillige Verkauf einer Dampf- und Kunstmühle samt Grund, Gebäude und maschinellen Einrichtungen statt. Die Realität GBZ 957 Rozzol befindet sich in Triest, Via della Tesa No. 957, woselbst der Verkauf erfolgt.

Anbote unter K 60.000.— werden nicht berücksichtigt.

Nähere Informationen erteilt auf Verlangen Herr **Dr. Paul Reiser**, Advokat in Triest. (144) 2-1

Hôteliers

Achtung

300 Interieurs von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung wegen Schluß der Jagdausstellung

komplette Zimmer von K 100.— aufwärts zu verkaufen (134) 13-1

50 % unter dem Einkaufspreis auch für Landhäuser und Villen passend.

Möbelfabriks-Etablissement

Rudolf Haas in Wien VI., Mariahilferstrasse 79, I. Stock

Kataloge gratis.

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatl. Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch **Neubauers** behördl. konzess. Eskomptebureau, **Budapest, VIII., Bérkocsis utca 18.** Retourmarke erbeten. (83) 6-4

Natürliche Bitterwasser-Heilquelle

„Sternhof“

wirkt infolge ihres großen Gehaltes an wirksamen Salzen schon bei geringeren Gaben (1/8 bis 1/4 Liter) als Abführmittel und bewährt sich als ein

Heilmittel

von außerordentlicher Wirksamkeit bei schlechter Verdauung, chronischer Darmträgheit, Leberstörungen, Hämorrhoidal leiden, Fettleibigkeit, Neuralgie, Frauenleiden. 52-46

Bitterwasser-Quellen-Unternehmung „Sternhof“, Post Sokolnitz bei Brünn.

Hauptdepot für Krain:
A. Šarabon, Laibach.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1910.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

7 Uhr 04 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

7 Uhr 25 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

9 Uhr 12 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Cöln.

11 Uhr 40 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

1 Uhr 32 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.

3 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

6 Uhr 35 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Cöln, Düsseldorf, Völsingen, Tarvis.

7 Uhr 40 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.

10 Uhr 10 Min. nachts: Personenzug nach Aßling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

7 Uhr 10 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.

2 Uhr 05 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.

7 Uhr 35 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.

11 Uhr 00 Min. nachts: Gemischter Zug nach Stein (nur an Sonntagen im Oktober).

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

(4560) 26-2

Ankunft in Laibach (Südbahn):

7 Uhr 14 Min. früh: Personenzug von Aßling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Klagenfurt, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach, Triest, Görz.

8 Uhr 52 Min. früh: Personenzug von Gottschee, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

10 Uhr 12 Min. vorm.: Personenzug von Aßling.

11 Uhr 20 Min. vorm.: Personenzug von Tarvis, Görz, Aßling mit Schnellzugsanschluß von Wien Westb., Klagenfurt, Völsingen, Düsseldorf, Cöln, Wiesbaden, Frankfurt, München, Salzburg, Innsbruck, Bad Gastein, Villach.

2 Uhr 59 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

4 Uhr 17 Min. nachm.: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.

6 Uhr 58 Min. abends: Personenzug von Aßling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Wien Südb., Cöln, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach.

8 Uhr 15 Min. abends: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.

9 Uhr 07 Min. nachts: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.

11 Uhr 22 Min. nachts: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

6 Uhr 46 Min. früh: Gemischter Zug von Stein.

10 Uhr 59 Min. vorm.: Gemischter Zug von Stein.

6 Uhr 10 Min. abends: Gemischter Zug von Stein.

10 Uhr 30 Min. nachts: Gemischter Zug von Stein (nur an Sonntagen im Oktober).

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Z. 2429.

(4708) 3-3

Kundmachung.

Aus den Erträgen des Fondes der durch den Verein der Krainischen Sparkasse behufs dauernder Festhaltung des Andenkens an den verstorbenen Herrn Präsidenten Josef Luckmann errichteten Armenstiftung ist ein Stiftplatz von jährlichen 300 K, vorläufig für drei Jahre, d. i. 1911 bis 1913, zu besetzen.

Nach dem Beschlusse der Generalversammlung des Vereines der Krainischen Sparkasse vom 30. Mai 1906 haben auf diese Stiftung Anspruch hilfsbedürftige, in Krain tätig gewesene Angehörige des Industriellen-, Handels- und Gewerbestandes und deren Witwen und Waisen.

Die mit dem Nachweise der Bezugsbedingungen versehenen Gesuche sind bis

20. Jänner 1911

bei der Krainischen Sparkasse in Laibach einzubringen.

Direktion der Krainischen Sparkasse.

Laibach, am 27. Dezember 1910.

ORIGINAL OTTO MOTOREN

Österreichs populärste Marke — über 97.000 im Betrieb.

Zu beachten: Rohölmotoren System Diesel.

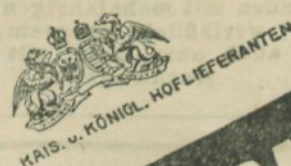
Verlangen Sie Spezialprospekte 502/L.

Spezial-Abt.: Sägewerks- u. Holzbearbeitungs-Masch.

Kompl. Einrichtung von Sägewerken und Tischlereien.

LANGEN & WOLF, WIEN. X.

(3415) 14



CZUBA-COGNAC
CZUBA-DUROZIER & C^{IE}
DISTILLERIE FRANÇAISE
BUDAFOK.
GEGRÜNDET 1884.

ÜBERALL ZU HABEN

4000/ 3

Landbesitz

zu kaufen gesucht

wenn schönes Wiener Zinshaus in Zahlung genommen wird.

Zuschriften unter: „Reell und direkt 1336“ an die Annoncen Expedition **M. Dukas** Nachf., Wien, I. 1. (77) 2-2

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp, Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien, Verbandstoffe jeder Art, Desinfektionsmittel, Parkettwische usw.

Grosses Lager von feinstem Tee,

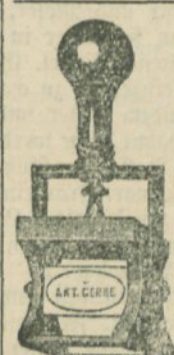
Rum, Kognak. (4620) 52-2

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).



Stampiglien

jeder Art, für Ämter, Vereine, Kaufleute etc.

Anton Černe

Graveur und Kautschukstempelerzeuger.

Laibach, Petersstraße.

Preisliste franko. (4621) 52-3

Echte Briefmarken.

gratis sendet **August Marbes, Bremen** (3088) 20

Geld-Darlehen

von streng reellem Geldgeber erhalten Personen jeden Standes (auch Damen), mit und ohne Bürgen, bei 4 K monatlicher Abzahlung: **Neurath Edgar, Budapest, Erzsebet Ring 15.** (4702) 11-5



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Überfahrt per

Cunard Linie.

Abfahrt von dem heimischen Hafen Triest: (3768) 16

„Pannonia“, 18. Jänner 1911.

„Ultonia“, 17. Februar 1911.

„Saxonia“, 4. März 1911.

Ab Liverpool:

Die größten und prächtigsten Dampfer der Welt:

„Lusitania“ am 7. Jänner, 28. Jänner und 18. Februar 1911.

„Mauretania“ am 21. Jänner, 11. Februar und 4. März 1911.

Fahrt Triest-New York III. Klasse K 180.— pro erwachsene Person inklusive Kopfsteuer und K 100.— pro Kind unter 12 Jahren inkl. Kopfsteuer.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek

LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25

nächst der Herz-Jesu-Kirche.